



Performance

MARIALENA MAROUDA

Poetry Exercises: an archive of (un)familiar things



INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MARIALENA MAROUDA

Poetry Exercises: an archive of (un)familiar things

Ein Archiv im Archiv

MITTWOCH, 26. OKTOBER 2016 18 – 22 Uhr

DONNERSTAG, 27. OKTOBER 2016 18 – 22 Uhr

FREITAG, 28. OKTOBER 2016 17 – 21 Uhr

mit anschließendem Künstlergespräch

Ort: Institut für Stadtgeschichte, Münzgasse 9,
60311 Frankfurt am Main

Eintritt: 5 € / erm. 4 € / fortlaufender Einlass,
letztmals eine Stunde vor Veranstaltungsende

Anmeldung: poetryexercises@gmail.com

In deutscher und englischer Sprache

Viele Erfahrungen vom Leben in der Stadt sind so alltäglich, dass sie nicht bewusst wahrgenommen werden. Dabei machen gerade diese beiläufigen Erlebnisse das Bewohnen einer Stadt aus.

Das archive of (un)familiar things sammelt solche Erzählungen des Bewohnens und gibt sie an die Besucher*innen weiter. Jenseits rein funktionalen Sprechens üben sich drei Performer*innen in einer selbst erfundenen Praxis des Erzählens. In ihren Poetry Exercises, die sich zwischen Erzählenden und Zuhörenden ereignen, tritt das nomadische Archiv in einen Dialog mit der Sammlung des Frankfurter Instituts für Stadtgeschichte.

Die Besucher*innen sind eingeladen, sich Zeit zu nehmen, um sich selbständig durch das archive of (un)familiar things zu bewegen, und es um eigene Erfahrungen zu erweitern.

Konzept, Idee: Marialena Marouda | Performance:

Katja Cheraneva, Marialena Marouda, Malte Scholz |

Installation: Eleni Mouzourou | Dramaturgie, Produktion:

Maja Zimmermann | Technische Leitung: Harry Schulz

Gefördert durch das Kulturamt Frankfurt am Main und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Unterstützt durch das Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main, wpZimmer Antwerpen, BUDA Kunstencentrum Kortrijk und ID_Frankfurt.